

Funktion und Wirkung von Teamcoaching

an zwei konkreten Beispielen aus der Praxis

Maren Schleiff

10. und 11. November 2017

Freitag, 16:00-21:00 Uhr und Samstag, 9:00-16:15 Uhr

14 Unterrichtsstunden, 180,- €

Schriftliche Anmeldung bis zum 20. Oktober 2017

„Das Arbeitsklima ist das einzige Klima, das man selbst bestimmen kann“. (Volksmund)

Das Teamcoaching hat zum Ziel, die Struktur einer Lern- oder Arbeitsgruppe nachhaltig zu verbessern. Die Zusammenarbeit wird effizienter und zielorientierter - Konflikte werden sachorientiert und konstruktiv gelöst. In vielen Bereichen der Erwachsenenbildung könnten sowohl das Arbeitsklima, die Stimmung und die Ergebnisse besser sein, wenn in den Gruppen zusammen systematisch am gemeinsamen Erfolg gearbeitet würde.

In diesem Workshop werden die Prozessschritte eines Teamcoachings an zwei konkreten Beispielen aus der Praxis vorgestellt: von der Zielformulierung, Klärung der Rahmenbedingungen, den verschiedenen Möglichkeiten einer IST-Analyse in Teams, der Auswahl der Methoden bis hin zur Rolle des Coaches in der Prozessbegleitung.

Die Methoden werden zum Teil mit der Gruppe erprobt, um die Wirkung selber zu erfahren.

In moderierten Diskussions- und Transferphasen besteht die Gelegenheit, sich über die Umsetzung in die eigene Praxis auszutauschen.

Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme sollte mitgebracht werden.

Ihre Dozentin

Maren Schleiff M.A., freie Teamtrainerin und Teamcoach, IHK Business Coach, Oldenburg

Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell

Katrin Scholz

24. und 25. November 2017

Freitag, 14:00-21:00 Uhr und Samstag, 9:00-17:00 Uhr

16 Unterrichtsstunden, 200,- €

Schriftliche Anmeldung bis zum 3. November 2017

Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) nach Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause ist ein Selbstmanagement-Training, in dessen Entwicklung die neuesten neurowissenschaftlichen und motivationspsychologischen Erkenntnisse einbezogen wurden. Mit dem ZRM lernen Sie eine Methode kennen, mit der Sie sich sowohl in Gruppen als auch im Einzelcoaching in den Lebensbereichen Selbstmanagement, Teamentwicklung, Motivation, Leistungssteigerung, Persönlichkeitsstärkung, Potenzialentfaltung, Klärung von Lebensfragen u.v.a.m. selbst steuern können.

Das Besondere an dieser Methode ist, dass das Zusammenwirken von Gefühl und Verstand, von Unterbewusstsein und Bewusstsein und der ganze lernende Mensch mit all seinen Ressourcen im Mittelpunkt stehen. So entstehen individuelle Ziele, Lösungen und Wege für individuelle Menschen mit ihren individuellen Themen. Die Methode eignet sich sehr gut, um z.B. Ziele für einen selbstgesteuerten Lernprozess zu formulieren und zu erreichen.

Seminarziel: Erleben einer Methode zur Formulierung eines klaren Ziels und Entwicklung einer klaren Strategie zur Erreichung des Ziels.

Inhalte:

- Die Rolle des Unterbewusstseins bei der Zielformulierung und -erreichung
- Der Rubikon-Prozess / die Phasen der Zielbildung
- Mit den eigenen Ressourcen zum Ziel
- Neueste neurowissenschaftliche Erkenntnisse

Methoden:

Arbeit mit der Bildkartei; Impulsreferate; Kleingruppenarbeit (Prinzip „Ideenkorb“); Affektbilanz; Arbeitsblätter/Einzelarbeit; Arbeit im Plenum.

Ihre Dozentin

Katrin Scholz, freie selbstständige Trainerin/Beraterin für Unternehmen der freien Wirtschaft, des öffentlichen Dienstes und des Gesundheitswesens, Rastede

Lerncoaching als Weg zum selbstgesteuerten Lernen

Barbara Kosuch

12. und 13. Januar 2018

Freitag, 16:00-21:00 Uhr und Samstag, 9:00-16:15 Uhr

14 Unterrichtsstunden, 180,- €

Schriftliche Anmeldung bis zum 22. Dezember 2017

Lebenslanges, handlungsorientiertes und selbst organisiertes Lernen gewinnt an Bedeutung. Neben der Aneignung von Wissen werden die Lernergebnisse und insbesondere das Lernen an sich wichtig. Die/Der Lernende ist zunehmend selbst für den Lernerfolg verantwortlich. Unterschiedliche Lernbiografien, Lernmotive und Lerntypen erfordern die Ausrichtung von Lernprozessen an individuellen Lernbedürfnissen und den entsprechenden Einsatz von Lernstrategien und -methoden. Die Mitverantwortung der Lernenden ist dabei unabdingbar. Der Ansatz des Lerncoaching kann »Lernen lernen« wirksam begleiten, indem es die Lernenden dazu befähigt, ihren Lernprozess selbst zu gestalten, zu reflektieren und zu steuern. Lernende lernen folglich motivierter, effektiver und erfolgreicher. Dieses Seminar bietet Gelegenheit, die eigene Rolle als Dozent_in im Lernprozess um den Aspekt des Lerncoaches zu erweitern. Anhand von Beispielen werden Lerncoaching-Prozesse konzipiert und die Anwendung geeigneter Methoden in Lerncoaching-Gesprächen praktisch erprobt.

Inhalte:

- Begriffserklärung Lerncoaching
- Ziele von Lerncoaching
- Der Lerncoaching-Prozess
- Der Lerncoach als Lernexperte
- Beratungskompetenz des Lerncoaches
- Methoden des Lerncoaching
- Führen von Lerncoaching-Gesprächen

Methoden:

Kurzvortrag, Moderation, Einzel- und Gruppenarbeit, praktische Übungen, strukturiertes Feedback.

Ihre Dozentin

Barbara Kosuch, freiberufliche Trainerin/Beraterin in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Verwaltung, Soziales & Gesundheit, Oldenburg

„Ich mach hier doch keine Sozialarbeit! – oder doch?...“

Gisela Degener

02. und 03. Februar 2018

Freitag, 16:00-21:00 Uhr und Samstag, 9:00-16:15 Uhr

14 Unterrichtsstunden, 180,- €

Schriftliche Anmeldung bis zum 12. Januar 2018

Sie haben einen „Bildungsauftrag“ und sind auch „Mensch“? Sie bemerken, dass eine_r Ihrer Kursteilnehmer_innen sich in einer Krise befindet, aber Sie sollen und wollen ihr/ihm trotzdem etwas beibringen? Vielleicht möchten Sie der Person helfen, wissen aber nicht wie und wann und ob das jetzt Ihre Aufgabe ist?

Diesen und anderen Fragen wollen wir uns in diesem Workshop widmen!

Dazu:

- werde ich Ihnen einige theoretische Hintergrundinformationen präsentieren, die erklären, wie sich Krisen und Traumatisierungen auf das Verhalten und Lernverhalten Ihrer Teilnehmenden auswirken können,
- werde ich mit Ihnen erarbeiten, welchen Auftrag Sie von Ihrem Arbeitgeber haben und welchen inneren Auftrag Sie in die Arbeit mitbringen und wie sich das eine mit dem anderen verbinden oder voneinander trennen lässt,
- werden wir an Fallbeispielen (gern aus Ihrem Arbeitsalltag) diskutieren, wie professionelles und zugewandtes Handeln mit Teilnehmenden in der Praxis einer Kursleiterin oder eines Kursleiters aussehen könnte.

Ihre Dozentin

Gisela Degener, Beraterin im Psychologischen Beratungs-Service des Studentenwerks und der Carl von Ossietzky Universität sowie in freier Praxis.

Kooperatives Lernen – Methodenworkshop

Maren Schleiff

09. und 10. März 2018

Freitag, 16:00-21:00 Uhr und Samstag, 9:00-16:15 Uhr

14 Unterrichtsstunden, 180,- €

Schriftliche Anmeldung bis zum 16. Februar 2018

Sie wollen Ihre Lernenden aktivieren, produktiv zusammenarbeiten lassen und gleichzeitig das soziale Miteinander fördern? Sie möchten, dass die Lernenden gute fachliche Leistungen erbringen und gleichzeitig ihre sozialen und methodischen Kompetenzen fördern?

Das Kooperative Lernen ermöglicht es,

- mit der Heterogenität von Gruppen produktiv umzugehen und Verschiedenheit als Chance wahrzunehmen.
- Lernprozesse zu individualisieren und gleichzeitig eine soziale Gemeinschaft zu schaffen, in der die Lernenden voneinander lernen und aktiv die Verantwortung für das Lernen übernehmen.

Kooperative Lernformen sind Methoden, die der Lehrperson in einfacher, aber sehr effektiver Form helfen, die Mitarbeit der Lernenden intensiv zu fördern. Lernen kann man nicht erzwingen, sondern lediglich anregen, fördern und begleiten. Kooperatives Lernen leitet zu einem erfolgreichen selbstständigen Arbeiten an. Die Lernenden gewinnen zunehmend mehr Souveränität darin, ihr eigenes Lernen zu steuern. Dieser praktische Methodenworkshop zeigt viele aktivierende Beispiele, wie Kooperatives Lernen gelingen kann.

Inhalte:

- Der Unterschied zwischen Kooperativem Lernen und Gruppenarbeit
- Grundlegende Prinzipien des Kooperativen Lernens
- Methodenkoffer - Eigenständige Erprobung der Methoden
- Anpassung der Methoden an die eigenen Lernziele

Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme sollte mitgebracht werden.

Ihre Dozentin

Maren Schleiff M.A., freie Teamtrainerin und Teamcoach, IHK Business Coach, Oldenburg

Seminarort

Der Unterricht findet in Räumen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg statt. Eine Einladung inklusive Information zum Veranstaltungsraum erhalten Sie circa zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Kosten & Anmeldebedingungen

Die Höhe der Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte der jeweiligen Einzelankündigung. In der Teilnahmegebühr sind enthalten: der Seminarbesuch, ausführliche Seminarunterlagen sowie Pausengetränke/-Imbiss.

Mit der Buchung Ihres Seminarplatzes erkennen Sie nachfolgende **Bedingungen** an.

Die Mindestteilnehmerzahl ist auf 10 und die maximale Teilnehmerzahl i.d.R. auf 16 begrenzt. Das C3L kann einen Termin bei Nichterreichen der für das jeweilige Seminar festgelegten Mindestteilnehmerzahl circa 2 Wochen vor Seminarbeginn absagen.

Eine verbindliche Anmeldung erfolgt mit **beiliegendem Formular** oder in anderer schriftlicher Form (Brief, E-Mail, Fax). Sie erhalten eine schriftliche Zu- oder Absage sowie bei Zusage eine Rechnung. Für eine Abbuchung der Gebühr füllen Sie bitte eine unterschriebene Einzugsermächtigung im Formular aus. Die Abbuchung erfolgt jeweils einige Tage vor der Veranstaltung.

Ein **Rücktritt** von einer Teilnahme ist nur schriftlich möglich. Für eine Stornierung bis vier Wochen vor Seminarbeginn erhebt das C3L keine Kosten. Bei einem Rücktritt ab vier Wochen vor dem Seminarbeginn (Stornofrist) werden 50 % der Seminargebühr als Stornoentgelt fällig, sofern der Platz nicht anderweitig besetzt werden kann. Eine Ersatzperson kann von Ihnen gestellt werden oder das C3L lässt eine Person von einer Warteliste nachrücken. Kann der Platz anderweitig besetzt werden, erhebt das C3L lediglich eine Verwaltungspauschale von 15 €.

NQ - Qualifizierung für Lehrende

Praxisnah und wissenschaftlich fundiert

Seit vielen Jahren steht der Name **NQ** (früher = **Nebenberuflichen Qualifizierung**) für wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Fortbildungen in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Die Professionalitätsentwicklung des Weiterbildungspersonals ist ein wichtiger Schwerpunkt in den Angeboten des Center für lebenslanges Lernen (C3L) der Universität Oldenburg. Ein wesentliches Element dieser Angebote ist unsere NQ-Fortbildungsreihe. Hiermit werden die in der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung haupt- bzw. nebenberuflich Tätigen genauso angesprochen wie Lehrende in der beruflichen Fort- und Weiterbildung.

Sie können durch Ihre Teilnahme an den NQ-Seminaren nicht nur Ihre praktischen Kompetenzen fundieren oder erweitern, neue (erwachsenen-)pädagogische Methoden kennen- und anwenden lernen, und Ihr Unterrichtsmanagement reflektieren, sondern darüber hinaus auch Hintergrundwissen über Lernstrategien, Lern- und Gruppenprozesse sowie Didaktik auf wissenschaftlichem Niveau erwerben.

Das NQ-Programm bietet im halbjährlichen Rhythmus Seminare zu den Themenfeldern (Modulen) „Lehren & Lernen“, „Beraten & Kommunizieren“ sowie „Managen & Reflektieren“ an. Hierbei finden grundlegende Inhalte für eine lehrende Tätigkeit in der Erwachsenen- und Weiterbildung genauso ihren Platz wie aktuelle, spezifische und vertiefende Themen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Sie sind gern mit Menschen zusammen und haben Freude daran, Wissen weiterzugeben, Lernprozesse zu initiieren und Lernende auf ihrem Weg zu begleiten? Dann ist unsere Fortbildungsreihe für Sie ideal.

Wünschenswert ist es, wenn Sie bereits über (erste) Lehrerfahrungen in der Erwachsenen- und Weiterbildung verfügen und/oder die Möglichkeit haben, das in den Seminaren Gelernte in eigenen Lehr-Lernprozessen umzusetzen und anzuwenden.

Struktur

Sie können jederzeit in die NQ-Fortbildungsreihe einsteigen und pro Semester bis zu fünf Seminare belegen. Das NQ-Programm wird in modularisierter Form und damit passgenau zur Bachelor- und Master-Studienstruktur angeboten, um die Durchlässigkeit zwischen Berufs- und Hochschulsystem zu optimieren und die Anschlussfähigkeit von Weiterbildungsleistungen zu verbessern.

Abschluss: „Certificate of Advanced Studies (CAS)“

Das NQ-Zertifikat wird als „Certificate of Advanced Studies (CAS)“ nach Absolvierung von insgesamt mindestens 120 Präsenz-Unterrichtsstunden in den verschiedenen Fachmodulen (siehe Infografik) und dem Zertifikatsmodul ausgestellt. Damit erworbene Leistungspunkte (KP) können auf ein später geplantes Studium angerechnet werden. Sie erwerben mit dem NQ-Hochschulzertifikat eine anerkannte Profilierung als **„Expertin/Experte für Lehren und Lernen in der Erwachsenen- und Weiterbildung“**.

Modul	Anforderungen an das Zertifikat
Lehren & Lernen	Teilnahme an mindestens vier Seminaren* (mind. 56 U.Std.) 4 KP
Beraten & Kommunizieren	Teilnahme an mindestens zwei Seminaren* (mind. 28 U.Std.) 2 KP
Managen & Reflektieren	Teilnahme an mindestens zwei Seminaren* (mind. 28 U.Std.) 2 KP
Zertifikatsmodul	schriftlicher Reflexionsbericht (z.B. einer eigenen Lehreinheit) + Kolloquium 2 KP

Insgesamt können wir Ihnen Lernleistungen im Umfang von **10 KP** bescheinigen.

(*Seminare mit einem Mindestumfang von 14 Unterrichtsstunden)

Die NQ-Seminare können auch **einzel**n gebucht werden. Die Teilnahme jeder Einzelveranstaltung wird unter der Benennung der behandelten Seminarschwerpunkte bescheinigt.

Kontakt

Briefanschrift

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
C3L - Center für lebenslanges Lernen
26111 Oldenburg

Besucheradresse

Lifelong Learning Campus
Ammerländer Heerstraße 136/138
26129 Oldenburg

Organisation/Anmeldung

Maria Lamping
T +49(0)441 798-4421
E maria.lamping@uni-oldenburg.de

Nähere Informationen zum Programm im Internet unter
www.c3l.uni-oldenburg.de/nq

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Christiane Brokmann-Nooren
T +49(0)441 798-4420
E christiane.brokmann.nooren@uni-oldenburg.de



CARL VON OSSIETZKY
universität OLDENBURG

NQ-Fortbildungsreihe und Zertifikatsprogramm

Qualifizierung für Lehrende

Wintersemester 2017/2018